

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 4 (1864)
Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3. —
Halbjährlich „ 1. 50

N^{ro} 18.


Einrückungsgebühr:
Die Zeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

16. September.

Vierter Jahrgang.

1864.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Die Acker- und Waldbauschule auf der Mätti.

Am 5. Sept. lezthin war die Jahresprüfung der landwirthschaftlichen Schule auf der Mätti bei Bern. Gegen 100 Zuhörer hatten sich nach und nach eingefunden, worunter viele Lehrer, dann einzelne Schulfreunde und Landwirthe der Umgegend, mehrere Angehörige der Böglinge etc. Die Behörden waren vertreten durch Herrn Regierungsrath Weber, unter welchem die Anstalt speziell steht, und den Herren Pfarrer Schatzmann von Bichigen und Nationalrath Vogel von Wangen, beides Mitglieder der Aufsichtsbehörde, die sonst 7 Köpfe zählt. Zuerst ward von Direktor Matti in Kürze über den Gang der Anstalt Bericht erstattet, laut welchem im verflossenen Schuljahr sich 16 Schüler in der untern, 9 in der mittlern und 12 in der obern Klasse, theils Wald-, theils Ackerbauschüler, befanden. Dann begann die Prüfung selbst mit dem theoretischen Theile in einem der großen Lehrsäle, wo recht hübsche technische Zeichnungen von landwirthschaftlichen Maschinen, Gebäuden und dem Mättigute zu sehen waren und auch verschiedene, aber leider von den Böglingen etwas nachlässig geschriebene Hefte über landwirthschaftliche Buchführung zur Einsicht vorlagen. Es wurde halbstundenweise in folgenden der vielen landwirthschaftlichen Fächer geprüft: Allgemeine Landwirtschaft (verschiedene Bodenarten etc.), Thieraufzucht, Pflanzenbau (Flachsbau), Betriebslehre (Hof- und Dorfwirthschaft) von Direktor Matti; Rechnen (Lösung einer Aufgabe